

Vom Unterland zu den Bündner Jägern

Wir Unterländer lieben das Bündnerland. Wer noch einen Grund sucht für einen baldigen Besuch, dem sei die Opera Engiadina empfohlen. Die einzigartigen Aufführungen an verschiedenen Orten ziehen nicht nur Opernliebhaber in ihren Bann. Das Besondere: Original Bündner Jäger sind Teil des Chors.

Auf die Frage, weshalb er für die Opera Engiadina Werbung im «Treffpunkt» mache, lacht der musikalische Leiter, Claudio Danuser: «Im Bezirk Meilen gibt es mehr Abonnenten der Engadiner Post als im Engadin selbst. Also leben hier viele Menschen, die ein grosses Interesse am Bündnerland zeigen.» Die Aufführung «Der Freischütz», die der Chor der Opera Engiadina frei nach Carl Maria von Weber zur Aufführung bringen wird, ist definitiv ein Besuch wert. Claudio Danuser erklärt, dass in dieser romantischen Oper die Jagd zwar ein zentrales Element darstellt, aber auch die Liebe, Aberglauben und der Kampf zwischen Gut und Böse eine wichtige Rolle spielen. Sie ist speziell zugeschnitten auf den Jäger Gian Marchet Colani (1772–1835). «Er war eine Jägerlegende aus Pontresina. Und da der Sitz der Opera Engiadina ebenfalls in Pontresina ist und sich auch die Gemeinde sehr

auf die Aufführungen freut, erhielten wir deren Unterstützung.»

Dramatische Handlung

Die berühmte Wolfsschlucht-Szene im zweiten Akt ist der dramatische und musikalische Höhepunkt des Werkes, in der Max und sein Widersacher Kaspar unter den Augen des dämonischen Samiels Freikugeln giessen. Claudio Danuser ergänzt: «Sechs Kugeln treffen jedes Ziel, das der Schütze wünscht. Die siebte Kugel gehört jedoch dem Teufel und wird von ihm gelenkt.» Der Handlung der Oper «Der Freischütz» von Carl Maria von Weber liegt eine alte deutsche Volkssage zugrunde. Die Inszenierung gibt das Gefühl, als wäre man mittendrin in der Wolfsschlucht bei den Jägern. «Mithilfe von Drohnenaufnahmen können wir die Schlucht auf die Bühne projizieren. So entsteht bei den Besucherinnen und Besuchern das Gefühl, sie befänden



Echte Bündner Jäger singen im Chor

sich mitten in der Schlucht. Dass der berühmte Jägerchor auf Romanisch mitsingt, ist ebenfalls etwas Einmaliges», freut sich der musikalische Leiter. Er versucht immer,

das Romanische miteinzubeziehen. Der Jägerchor besteht aus echten Bündner Jägern. «Der Bündner Jägerverband, unter dessen Patronat die Aufführung steht, suchte unter



Fotos Mayk Wendt

Proben in Chur

seinen Mitgliedern die singenden Jäger.» Dass Claudio Danuser nun 20 Jäger in seinem Chor hat, die auf Romanisch singen, bezeichnet er als grosses Glück. «Es sind alles Jäger, die in Männer- oder Jodlerchören singen. Da sie teilweise keine Noten lesen können, habe ich ihnen jeweils per Voicemail ihre Einsätze vorgesungen. Auf der Jagd haben sie diese angehört und sie auswendig gelernt», lacht er. Die Chorproben fanden in Davos statt und die szenischen Proben in Chur. Die meisten Solisten wohnen im Raum Zürich, zwei aber auch in Poschiavo, deshalb bot sich Chur als Mittelpunkt an.



Aufführung im letzten Jahr

Pontresina verbindet

Pontresina ist nicht nur ein beliebtes Ziel der Unterländer, um hier Ferien zu verbringen, sondern auch der Sitz der Opera Engiadina und das Heimatdorf von Claudio Danuser. «Ich bin ursprünglich Pontresiner. Mein Vater kam nach Zürich, um an der ETH zu studieren. Meine Mutter war Baslerin und als Familie waren wir oft im Ausland. Die Ferien verbrachte ich jedoch immer bei meinen Grosseltern in Pontresina und lernte so auch Romanisch.» Claudio Danuser wollte immer für die Einheimischen Opern aufführen. «Ich mache nicht primär Oper für die Klientel von St. Moritz, sondern für die Menschen, die hier leben, und diejenigen, die das Engadin lieben.» Die Idee, diese Jägeroper in Pontresina, wo auch die Premiere stattfindet, Scuol, Cazis und St. Moritz zu zeigen, stammt von Claudio Danuser. Er war auch derjenige, der den Gemeinderat und den Bündner Jägerverband von seinem Vorhaben überzeugte – seine Begeisterung für die Oper ist ansteckend. Der musikalische Leiter war während 20 Jahren als Opernsänger aktiv. Er



Foto Mayk Wendt

Der Opernchor Opera Engadinia mit den musikalischen Leiter Claudio Danuser (2.v.l.)

hat nach seinem Gesangsstudium in Bern zusätzlich italienischen Operngesang in Italien studiert und auch an der Oper in Genua und am Zürcher Opernhaus gesungen. «Die Opera Engiadina leite ich seit 2020. Und es ist mir immer ein grosses Anliegen, die romanische Sprache in unsere Aufführungen einzubetten.» (Inserat Seite xy)

● TREFFPUNKT

Die Opera Engiadina ist die Nachfolgesellschaft der Opera St. Moritz AG und des Opera Clubs. In ihr vereinigen sich Opernliebhaberinnen und -liebhaber, die die Opernkunst im Engadin pflegen wollen. Die Operngesellschaft führt einen Opernchor Cor Opera Engiadina, veranstaltet unter dem Jahr ein Opera-Forum Engiadina mit kleineren Anlässen zum Thema Oper und ist Trägerverein des Festival Opera Engiadina, welches jährlich alternierend Opernchor-Konzerte wie Operninszenierungen durchführt.